

Saivo & Tarra

Überragend starke und selbststehende Zelte, die allen Wetterlagen gewachsen sind.

Zeltprofil

Das 3-Personen Saivo und das 2-Personen Tarra sind unsere Paradezelte der Kuppelzeltgruppe. Beide Modelle sind ausgezeichnete Behausungen für Abenteurer, denen hervorragende Standfestigkeit am Herzen liegt. Kerlon 1800 und 10 mm Gestänge lassen sie die absolute Spitzenposition bezüglich Stabilität einnehmen, was durch die statische Stärke ihrer Gestängekonstruktion deutlich hervortritt. Diese selbsttragenden Zelte sind auch bei widrigen Wettersituationen leicht aufzubauen – daher sind sie ganzjährig und besonders oberhalb der Baumgrenze in ihrem Element. Saivo

und Tarra sind aber gleichwohl geeignet für den ganzjährigen Gebrauch unter geschützten Bedingungen. Die geräumige Ausführung mit zwei Eingängen/Apsiden und die geodätische Stabilität geben diesen Modellen die allerbesten Voraussetzungen für Basislagerzelte. Auch unbeaufsichtigt halten sie dem Wetter stand, wie das Saivo wiederholt für längere Perioden in der Antarktis unter Beweis stellen konnte.

Anwenderprofil Saivo & Tarra

Das Saivo und das Tarra bieten aufgrund ihrer Konstruktion auch härtesten Wetterbedingun-

gen und schwersten Schneelasten Widerstand. Die 4 Stangen kreuzen einander an mehreren Punkten – 7 beim Saivo und 5 beim Tarra – dadurch sind die Stangengerüste außerordentlich stark. Die Aufhängung mit Haken an den Stangen sowie die kurzen Stangenkanäle erleichtern den Aufbau dieser Zelte, auch für nur eine Person, und selbst bei starkem Wind.

Sehr beliebt bei Bergsteigern als Basislagerzelt haben beide Zelte auch eine große Anhängerschaft bei Meerespaddlern gefunden: Viel Platz und die selbsttragende Konstruktion sind die überzeugenden Vorteile. Desweiteren konnten, wegen der Robustheit und Einfachheit in der Handhabung dieser Zelte, Wüstenreisende, Skitouristen und polare Expeditionen für diese beiden Modelle gewonnen werden. Wildniswanderer konnten sich auf strapazenreichen Touren von den Vorzügen dieser beiden Kuppelzelte überzeugen.

“Saivo” ist samisch und bedeutet “Heiliger See”.

“Tarra” ist das samische Ausdruck für eine steile Felskante.

Farben: grün oder rot



Saivo



	Saivo	Tarra
Nettogewicht	4.1 kg	3.5 kg
Bruttogewicht	4.6 kg	4.0 kg
Innenzelt Höhe	110 cm	105 cm
Innenzeltfläche	3.9 m ²	2.8 m ²
Apsisfläche (m ²)	2 x 1.3 m ²	2 x 1.3 m ²
Gestänge (10 mm)	4 x 400 cm	4 x 372 cm
Heringe	18 Pro Pegs	18 Pro Pegs

Jedes Hillebergzelt wird mit Außenzelt, Innenzelt, Abspannleinen mit Abspannern, Gestänge und Heringen, Packbeutel für Zelt, Gestänge und Heringen, Reparatur-Gestängesegment, Reparaturhülse sowie Aufbau- und Pflegeanleitung ausgeliefert.

“Nettogewicht” bezieht sich nur auf Außen- und Innenzelt und dem Gestänge. “Bruttogewicht” beinhaltet den kompletten Lieferumfang.



2004 & 2005

Zweimal wurde das Saivo von den Lesern des Magazins *Outdoor* zum **Gear of the Year** gewählt.



#11 – 2005

Die norwegische Zeitschrift *Villmarksliv* gab dem Saivo die Note 5.5 von 6 möglichen! “Eines der besten Zelte, die wir jemals getestet haben – ein Zelt für’s Leben!”



03/2004

Das Magazin *Outdoor* verglich europäische und amerikanische geodätische Zelte für den Wintergebrauch und nannte das Saivo als den klaren Gewinner: “Besser ist kaum möglich!”



2001

Outdoor bezeichnet das Tarra als “absolut perfektes geodätisches” Zelt.

Funktionseigenschaften

- Unser Kuppeldesign ist selbsttragend. Unser innovatives Konzept mit kurzen Stangenkanälen und dem Hakensystem zusammen mit gekoppeltem Innen- und Außenzelt machen den Aufbau sehr einfach. Nur die Apsiden müssen abgespannt werden; bei gutem Wetter können diese auch seitlich völlig weggerollt werden.
- Kerlon 1800 und 10 mm Gestänge mit mehreren Kreuzpunkten bilden eine stabile Konstruktion, die Schneelasten gut standhalten kann.
- Die Anzahl der Abspannleinen verleihen den Zelten noch mehr Stabilität; besonders da mehrere der Leinenbefestigungen vor dem Abspannen um das Gestänge geschlagen werden können.
- Abspannleinen an den Lüfterhauben beider Zelte geben ihnen zusätzliche Stabilität.
- Das Volumen der Innenzelte ist groß aufgrund der nahezu senkrechten Eingänge und der nur leicht eingewinkelten Seitenwände.
- Die beiden Eingänge mit Apsiden beeindrucken mit großer Bequemlichkeit und Vielseitigkeit in der Anwendung: eine Apsis kann Ausrüstung aufnehmen während die andere für die Zubereitung von Mahlzeiten genutzt werden kann.
- Ein Eingang/Apsis ist immer dem Wetter abgewendet.
- Die Eingangsreißverschlüsse sind asymmetrisch angebracht. Dadurch kann man die Apsis entweder von der Seite oder von vorne öffnen. Dies ist bei schlechtem Wetter von großer Bedeutung.
- Die Belüftung des Saivos/Tarras funktioniert unabhängig vom Wetter: die Innenzeltgewebe sind sehr luftdurchlässig aber wasserabstoßend. Außerdem befinden sich im Außendach wie im Innenzelt Dach Lüfter: beim Saivo zwei und beim Tarra einer. Diese Lüfter sind schneedichte Luken, welche von innen reguliert werden können. Im Außenzelt besteht die Luke aus atmungsaktivem Material, welches auch im geschlossenen Zustand noch Luftaustausch ermöglicht. Eine extra Lüfterhaube schützt diese Dachlüfter vor Regen. Die Außenzelteingänge können auch von oben geöffnet werden, und die Eingänge zum Innenzelt sind ganz mit Mückennetz gedoppelt für eine variable Belüftung.



Das Saivo ist ein ausgezeichnetes Basecamp Zelt. Geräumig und verlässlich bewährt es sich auch in den rauhesten Gebieten, wie hier am Hochplateau von Muztagh Ata, 7546m, im Nordwesten von China (unten). Foto: Johan Ranbrandt.



Bei herbstlichen Paddeltouren in den schwedischen Schären erlebt man oft stürmische Winde, Regen und Kälte. Das robuste und selbsttragende Tarra ergibt einen beliebten Begleiter. Foto: Magnus Fischer (www.kajakspecialisten.se).



Saivo & Tarra Details

Saivo

Zusammengekop-
pelteltes Innen- und
Außenzelt be-
schleunigt den
Aufbau. Jedes
Teil kann auch
separat einge-
setzt werden.

Separate Lüfter-
haube schützt
die Dachlüfter
vor Schnee und
Regen.

Einstellbare
Dachlüfter mit
schneesicheren
Luken können
vom Innentzelt
aus reguliert
werden.

Viele Ab-
spannleinen
verbessern
die Stabilität
bei schlech-
tem Wetter.

Innentelteingänge
mit Mückennetz
gedoppelt – beide
Luken sind mit
Reißverschlüssen
versehen.

Kurze Stangen-
kanäle und
Hakensystem
gewähren ein-
fachen Aufbau.

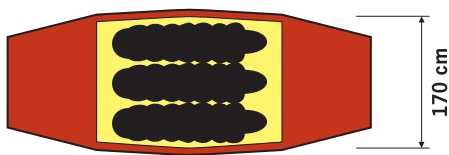
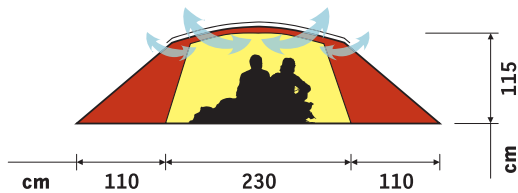


Asymmetrische
Aussenzeltein-
gänge ergeben
immer eine wind-
geschützte Seite.

12 Innentaschen.

Hochgezogene Boden-
wanne schützt vor
Feuchtigkeit im Zelt.

Doppelte Eingänge und Apsiden für leichten
Zugang zum Zelt und für viel Ausrüstung.



Das Innentzelt kann separat verwendet werden. Hierzu sind 8 Stangenhalter erforderlich – siehe Zubehör.

Tarra

Zusammengekop-
pelteltes Innen- und
Außenzelt be-
schleunigt den
Aufbau. Jedes
Teil kann auch
separat einge-
setzt werden.

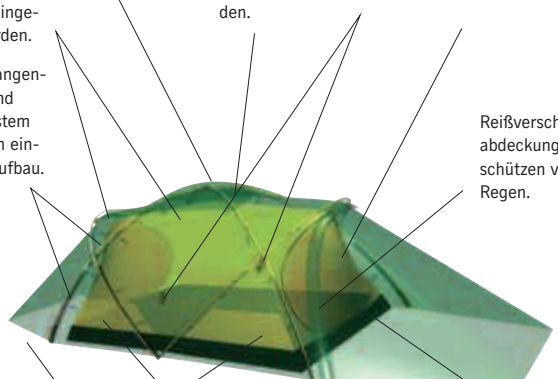
Separate Lüfter-
haube schützt
den Dachlüfter
vor Schnee und
Regen.

Einstellbarer
Dachlüfter mit
schneesicherer
Luke kann vom
Innentzelt aus
reguliert wer-
den.

Viele Ab-
spannleinen
verbessern
die Stabilität
bei schlech-
tem Wetter.

Innentelteingänge
mit Mückennetz
gedoppelt – beide
Luken sind mit
Reißverschlüssen
versehen.

Kurze Stangen-
kanäle und
Hakensystem
gewähren ein-
fachen Aufbau.

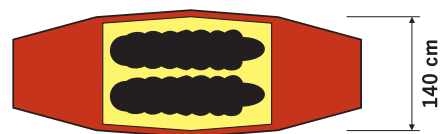
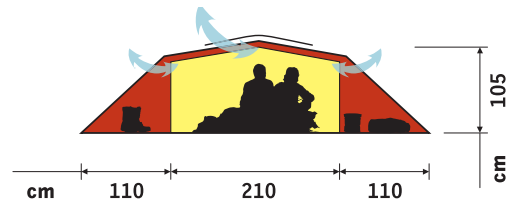


Reißverschluss-
abdeckungen
schützen vor
Regen.

4 Innentaschen.

Hochgezogene Boden-
wanne schützt vor
Feuchtigkeit im Zelt.

Doppelte Eingänge und Apsiden für leichten
Zugang zum Zelt und für viel Ausrüstung.



Das Innentzelt kann separat verwendet werden. Das Aufstellen erfordert den Stangenhaltersatz für das Tarra – siehe Zubehör.

tunnelzelt oder kuppelzelt?

WIR ARBEITEN heute genauso hart an der Entwicklung von zuverlässigen Kuppelzelten wie ursprünglich ausschließlich von Tunnelzelten – jeder Zelttyp bietet konstruktionsbedingte Vorteile.

Generell zeichnen sich unsere Tunnelzelte durch geringeres Gewicht und vorteilhaftes Raumangebot aus. Unsere Kuppelzelte sind etwas schwerer, haben aber wegen der sich kreuzenden Stangen eine bessere statische Stabilität und können daher Schneelasten besser tragen. Beide Typen unseres Sortiments

können leicht von nur einer Person aufgebaut werden, selbst bei starkem Wind, in Dunkelheit und mit dicken Handschuhen. Kuppelzelte – besonders die freistehenden Modelle Staika, Al-lak, Unna und Suolo – sind oft eine bessere Wahl bei ungünstigen Bodenverhältnissen wie Geröll oder großen Steinflächen.

Beide Kategorien, unsere Tunnelzelte wie unsere Kuppelzelte, bieten ausgezeichnete Stabilität, auch bei richtig stürmischem Wetter. Manche Tunnelzelte können durch heftige Sturmböen stark geschüttelt werden; unsere

Modelle weisen aber die richtige Mischung von Stärke und Flexibilität auf, um bei Schlechtwetter nicht beschädigt zu werden – daher sind unsere Keron- und Nammatj-Modelle auf langen Polartouren so beliebt.

Auch unsere Kuppelzelte halten rauen Witterungsbedingungen stand: Flexibilität und konstruktionsbedingte statische Stärke lassen sie größere Schneelasten ohne weiteres tragen. Daher sind Saivo, Staika und Jannu so geeignet als Unterkünfte in Basislagern, besonders im Winter.



Für ein mobiles Outdoorleben sind Tunnelzelte ideal.

Oben: Martin Hülle beim Training für seine Grönlandexpedition im Hardangervidda NP in Norwegen. Foto: Martin Hülle (www.martin-huelle.de).

Links: Expedition bei Süd Georgien (North West Mountain School) Foto: John Race (www.mountain-school.com).



Kuppelzelte sind die perfekte Wahl bei schwierigen Bodenverhältnissen.

Links: Jonas Ahlman benutzte ein Jannu auf dem Pumori (7161 m) im Himalaya. "Das Zelt ist perfekt in großer Höhe bei starkem Wind. Ich bin äußerst zufrieden mit der Funktion des Zeltes." Foto: Jonas Ahlman (www.jonasahlman.se).

Oben: Ein Unna als vornehmer Wetterschutz auf einem Südamerikanischen "Road-Trip". Irgendwo in Argentinien. Foto: Adrian Nordenborg (www.pathfindertravels.nu).